

Technische Universität Dresden
Fakultät Verkehrswissenschaften
Institut für Verkehrsplanung und Straßenverkehr
Professur für Verkehrspsychologie
Sommersemester 2018

Handreichung zum Verkehrsprojekt

„Mein Weg zur Schule- sicher im Straßenverkehr“



eingereicht von: Stefanie Roth,
Franziska Uhlig
Studiengang: Lehramt an Grundschulen,
Fachsemester: 6.Semester
Seminar: Unterrichtsprojekte Verkehr
Dozentin: Dr. rer. nat., Dipl.-Psych. Susann Richter
Abgabe: 11.07.2018

Inhaltsverzeichnis

1. Begründung des Projektes	3
2. Zielgruppe	4
3. Lernvoraussetzungen	4
4. Lehrplanbezug	4
5. Lernziele	5
6. Verlaufsplanung	6
7. Reflexion	8

Anlagen

Literatur- und Quellenverzeichnis

1. Begründung des Projektes

Laut dem statistischen Bundesamt ist im Jahr 2016 alle 18 Minuten ein Kind unter 15 Jahren im Straßenverkehr zu Schaden gekommen. Vor allem auf ihrem Weg zur Schule und nach Hause zurück sind Kinder besonders gefährdet.¹ Aufgrund dessen sind die Verkehrserziehung und das Sensibilisieren für gefährliche Stellen im Straßenverkehr von besonderer Bedeutung.

Entsprechend der KMK-Empfehlung (von 1972; Erweiterung 2012) soll die Mobilitäts- und Verkehrserziehung in der Schule unter anderem zum Erwerb von Kompetenzen führen, um sicher am Straßenverkehr teilnehmen zu können sowie die Ermöglichung einer selbstständigen Mobilität der Schüler und Schülerinnen. Zudem soll auch die Sozialkompetenz ausgebaut werden, so dass die Schüler/innen den Straßenverkehr als System mit Regeln und Normen auffassen und sich rücksichtsvoll, verantwortungsbewusst und empathisch verhalten.² Insgesamt beinhaltet die Mobilitäts- und Verkehrserziehung die Sicherheitserziehung, die Sozialerziehung sowie die Umweltbildung und Gesundheitsförderung.³ Auch in dem sächsischen Grundschullehrplan für das Fach Sachunterricht lassen sich in allen vier Klassen Lerninhalte und Bezugspunkte zum Thema finden. Dementsprechend hat die Institution Schule eine enorme Verantwortung bei der Vermittlung von Kompetenzen für den Straßenverkehr.

Wir haben uns für das Thema „Mein Weg zur Schule - sicher im Straßenverkehr“ entschieden, um die Kinder für Gefahren zu sensibilisieren, die ihnen unmittelbar auf ihrem Schulweg begegnen können. Durch die Bearbeitung des Themas im Klassenraum sowie einem geplanten Unterrichtsgang auf den Wegen um die Schule herum, sollen die Kinder sich intensiv mit der Thematik auseinandersetzen können. Wir möchten mit diesem Projekt das Bewusstsein der Kinder für Gefahren auf ihrem Schulweg schärfen, sie für mögliche Gefahren sensibilisieren und das sichere Verhalten im Straßenverkehr weiter festigen.

¹ Vgl. Statistisches Bundesamt 2016, S. 5.

² Vgl. KMK 2012, S. 2f.

³ Vgl. ebd. S. 2.

2. Zielgruppe

Das konzipierte Verkehrsprojekt zum Thema „Mein Weg zur Schule – sicher im Straßenverkehr“ zielt vorrangig auf Schüler- und Schülerinnen der zweiten Klasse ab. Aufgrund der unter Punkt 3 aufgeführten Lernvoraussetzungen müssen grundlegende Fähigkeiten im Lesen und Schreiben bereits erworben sein.

Der Einsatz des Projektes wäre auch zu Beginn der dritten Klasse möglich.

3. Lernvoraussetzungen

Für die erfolgreiche Durchführung des Projektes sollten die Schüler/innen folgende Lernvoraussetzungen mitbringen.

Die Schüler- und Schülerinnen...

- kennen einzelne Verkehrsschilder und deren Bedeutung.
- besitzen Vorwissen zu Verkehrsregeln als Fußgänger und zum sicheren Überqueren einer Straße (Ampel, Regel links-rechts-links).
- kennen bzw. nutzen verschiedene Fortbewegungsmittel im Straßenverkehr.
- halten sich an vereinbarte Regeln.
- können in verschiedenen Sozialformen arbeiten (Einzel-, Paar-, Gruppenarbeit).
- bringen grundlegende Fähigkeiten im Lesen und Schreiben mit.
- sind mit der Methode der Freiarbeit vertraut.

4. Lehrplanbezug

Im sächsischen Lehrplan im Sachunterricht für die Klassenstufen 1/2 lässt sich im Lernbereich 5 *Begegnung mit Raum und Zeit* der Lerninhalt *wichtige Verkehrswege im Schul- und Wohnumfeld* unter dem Punkt *Kennen der Lernumgebung und des regionalen Umfeldes* finden. Dies beinhaltet unter anderem die Orientierung sicherer Verkehrswege anhand von Luftbildern.⁴

Ein weiterer Lerninhalt ist das *Anwenden von Regeln zur Verkehrssicherheit auf dem Schulweg*. Die Schüler/innen sollen hier beispielsweise das Überqueren der Straße

⁴ Vgl. Staatsministerium für Kultus 2004/2009, S. 11.

unter verschiedenen Bedingungen kennenlernen und üben. Dabei spielen die Links-rechts-Orientierung, die Wahrnehmungsfähigkeit und die Eigenverantwortung eine bedeutsame Rolle.⁵

Des Weiteren lässt sich im Wahlpflichtbereich 4 *Kinder im Straßenverkehr* mit den Lerninhalten *Anwenden von Regeln zur Verkehrssicherheit* und *Beurteilen von Gefahren beim Spielen in Straßennähe* ein weiterer Bezug herstellen.⁶

5. Lernziele

Fachliche Lernziele

Die Schüler- und Schülerinnen...

- lernen 11 Verkehrszeichen mit korrekter Bezeichnung und deren Bedeutung kennen und erkennen diese im Unterrichtsgang wieder.
- wiederholen und festigen den Kontrollblick Links-rechts-links.
- tragen mindestens je 4 Fakten zu den genutzten Verkehrsmitteln/ Fortbewegungsarten auf ihrem Schulweg zusammen.
- erkennen grundlegende Gefahrenstellen im Straßenverkehr (Arbeitsstelle, Ausfahrten, Ampel überqueren bei abbiegenden Verkehrsmitteln, eingeschränkte Sicht bei parkenden Autos) und können das richtige Verhalten benennen bzw. zeigen.

Methodische Lernziele

- können sich anhand einer Karte orientieren und finden markante Punkte wieder.
- füllen selbstständig das Arbeitsblatt aus durch Erlesen der Fragen und Antwortgabe in Sätzen.

Soziale und personale Lernziele

- halten Gesprächsregeln ein, ergänzen und unterstützen sich gegenseitig.
- kooperieren bei Partner- und Gruppenarbeit miteinander.
- verhalten sich angemessen im Straßenverkehr und halten sich an vereinbarte Regeln.

⁵ Vgl. Staatsministerium für Kultus 2004/2009, S. 11.

⁶ Vgl. ebd. S. 13.

- setzen sich individuell mit Spielen und weiteren Arbeitsmaterialien zum Thema auseinander und festigen bzw. wiederholen einzelne Aspekte.

6. Verlaufsplanung

1. Stunde

Zeit/ Phase/ Sozialform	geplante Handlung der Lehrperson	Medien
10:05 - 10:09 Uhr (4 min) Einführung →Plenum	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung, Vorstellung der Studentinnen und der 3 Unterrichtsstunden 	<ul style="list-style-type: none"> • Tafelbild
10:09 - 10:29 Uhr (20 min) Erarbeitung Teil 1 →Gruppen/ Plenum	<ul style="list-style-type: none"> • „Wie kommt ihr zur Schule?“ (ÖVM, Auto, zu Fuß, Fahrrad) • Verteilen der Gruppensymbole auf Tische; SuS sollen sich entsprechend zuordnen • „Bestimmt einen Schriftführer/in in eurer Gruppe. Besprecht gemeinsam die Frage an der Tafel und schreibt eure Ergebnisse auf.“ • Frage: Worauf musst du auf deinem Weg zur Schule besonders achten? • Auswertung im Plenum: jede Gruppe lies ihre Ergebnisse vor; andere SuS und LP ergänzen evtl.; LP heftet Gruppensymbol und Ergebnisse der Gruppe an Tafel 	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppensymbole und Spielzeugfiguren • Tafelbild • Zettel für Ergebnisse (4x) • Magneten
10:29 - 10:47 Uhr (18 min) Erarbeitung Teil 2 →Plenum (Sitzkreis)	<ul style="list-style-type: none"> • SuS auffordern in den angrenzenden Raum zu kommen und sich in den Sitzkreis zu setzen • Verkehrszeichen in die Mitte legen • Frage: „Wer kennt eines dieser Verkehrszeichen und weiß, was es bedeutet?“ • Besprechung der Verkehrsschilder; nach einzelner Besprechung wird Verkehrszeichen mit Namen an die Tafel geheftet 	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrszeichen • Namenszettel der Verkehrszeichen • Magnete
10:47 - 10:50 Uhr (3 min) Auswertung/ Abschluss →Plenum	<ul style="list-style-type: none"> • Ausblick auf nächste Stunde geben • „In der nächsten Stunde möchten wir mit euch gemeinsam die Umgebung der Schule erkunden und schauen, welche Verkehrszeichen es gibt und gefährliche Stellen entdecken.“ • „Zieht eure Straßenschuhe an. Wir treffen uns zum Stundenbeginn am Ausgang der Schule. Nehmt bitte jeder einen Stift mit!“ 	

	➤ Falls noch Zeit wäre, kann die Karte für den Unterrichtsgang schon gezeigt und das Vorhaben erklärt werden	
--	--	--

2. Stunde

Zeit/ Phase/ Sozialform	geplante Handlung der Lehrperson	Medien
11:05 - 11:10 Uhr (5 min) Einführung →Plenum	<ul style="list-style-type: none"> Abholen der SuS am Ausgang der Schule; darauf achten, dass alle Kinder da sind und ihre Schuhe anhaben Unterrichtsgang erklären: Anlaufen von 4 wichtigen Punkten in der Schulumgebung SuS sollen die Umgebung beobachten, relevante Verkehrszeichen erfassen und über gefährliche Stellen sprechen Eintragen dieser in die ausgeteilten Karten (in Partnerarbeit); Möglichkeit zur individuellen Ergänzung geben Austeilen der Karten und Klemmbretter; Einteilung der Paare 	<ul style="list-style-type: none"> Karten (10x) Klemmbretter (10x)
11:10 -11:48 Uhr (38 min) Unterrichtsgang	<ul style="list-style-type: none"> Unterrichtsgang; Anlaufen der 4 wichtigen Punkte: Schule, Comeniusplatz, Stresemannplatz und Fetscherstraße Besprechung der einzelnen Stellen LP achtet auf Einhaltung der Verkehrsregeln und Sicherheit der Gruppe 	<ul style="list-style-type: none"> Karten (10x) Klemmbretter (10x)
11:48- 11:50 Uhr (2 min) Abschluss →Plenum	<ul style="list-style-type: none"> LP bringt Gruppe zurück auf das Schulgelände Einsammeln der Karten Verabschiedung in Hofpause 	

3. Stunde

Zeit/ Phase/ Sozialform	geplante Handlung der Lehrperson	Medien
12:30 -12:35 Uhr (5 min) Einführung →Plenum	<ul style="list-style-type: none"> LP gibt kurze Überleitung vom Unterrichtsgang zum AB (eigener Schulweg) Geplantes Vorgehen vorstellen: AB ausfüllen; anschließende Freiarbeit mit den verschiedenen Materialien 	<ul style="list-style-type: none"> 20 x AB vorbereitete Materialien (Spiele, Bücher, LÜK, Malen etc.)
12:35 - 13:05 Uhr (30 min) Arbeitsphase →Einzelarbeit/ Partnerarbeit/ Gruppenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> Bearbeitung des AB und Auseinandersetzung mit den Arbeitsmaterialien Individuelle Hilfestellungen 	<ul style="list-style-type: none"> 20 x AB vorbereitete Materialien (Spiele, Bücher, LÜK, Malen etc.)
13:05 - 13:12 Uhr (7 min)	<ul style="list-style-type: none"> Blitzlichtreflexion mit einem Ball Frage: „Was ist für dich am wichtigsten, um sicher zur Schule zu kommen?“ 	<ul style="list-style-type: none"> Ball

Reflexion/ Auswertung →Plenum		
13:12 - 13:15 Uhr (3 min)	<ul style="list-style-type: none"> • Kurze Reflexion der LP • Verabschiedung 	
Abschluss →Plenum		

7. Reflexion

Am 8. Juni führten wir unser Verkehrsprojekt „Mein Weg zur Schule - sicher im Straßenverkehr“ in Dresden mit 17 Schüler und Schülerinnen einer 2. Klasse durch. Uns standen 3 aufeinander folgende Unterrichtsstunden zur Verfügung. Alle 3 Stunden sind separat geplant, sodass auch eine zeitliche Trennung vorstellbar wäre.

In der ersten Stunde stellten wir uns und unser Vorhaben für die 3 Unterrichtsstunden vor. Ein an die Tafel angebrachter „Fahrplan“ diente zusätzlich zur Orientierung. Die persönliche Vorstellung konnte kurz gehalten werden, da der Klasse eine Studentin aus einem Praktikum bereits bekannt war. Der Einstieg gestaltete sich dennoch etwas schwierig, da die Kinder von der vorangegangenen Sportstunde noch sehr aktiv und energiegeladen waren. Auch die Freude des überraschenden Wiedersehens beeinflusste den Einstieg geringfügig, sodass sich eine kleine zeitliche Abweichung ergab. Die Gruppeneinteilung, welche durch Bildkärtchen und entsprechende Spielfiguren symbolisiert wurde, ergab sich durch die Fragestellung „Wie kommt ihr zur Schule?“. Da kein Kind die öffentlichen Verkehrsmittel für seinen Schulweg benutzte, entschieden wir uns, den Fokus auf Radfahrer, Fußgänger und Kinder, welche mit dem Auto zur Schule gefahren werden, zu legen. Die Gruppe der Fußgänger war anteilmäßig so stark, dass wir zur effektiveren Bearbeitung der Aufgabe diese Gruppe halbierten. Die Schüler und Schülerinnen sollten in ihrer Gruppe einen Schriftführer bestimmen und die Frage „Worauf musst du auf deinem Weg zur Schule besonders achten?“ gemeinsam bearbeiten. Alle Ideen wurden auf einem separaten Blatt schriftlich festgehalten. Bei der Bearbeitung konnte man den regen Austausch der Kinder und einen fliegenden Wechsel der Schriftführung beobachten. Wir unterstützten nur geringfügig die Gruppenarbeit mit weiterführenden bzw. anregenden Fragen. Ein großes Ablenkungspotential waren die jeweiligen Spielfiguren auf den Gruppentischen. Diese mussten wir nach mehrmaliger Ermahnung schließ-

lich einsammeln. Bei der anschließenden Auswertung im Plenum ergänzten die Schüler/innen sich gegenseitig. Die Produkte der Gruppenarbeit wurden an die Tafel angebracht. Für den zweiten Teil dieser Stunde wechselten wir mit den Kindern in den angrenzenden Multifunktionsraum, um im Sitzkreis 11 ausgewählte Verkehrszeichen und deren Bedeutung zu besprechen. Unsere Auswahl begründet sich durch die Absprache mit der zuständigen Lehrperson und auf Verkehrszeichen, die für den Unterrichtsgang Relevanz hatten. Als optische Unterstützung und Anschauungsmaterial legten wir dazu die Verkehrszeichen und deren entsprechende Bezeichnung auf laminierten Karten in die Kreismitte. Die Kinder brachten ein großes Vorwissen mit, sodass nur geringfügige Hilfestellungen bei der fachgerechten Bezeichnung oder Bedeutungsbeschreibung nötig waren. Die Verkehrszeichen wurden nach kurzer Besprechung an der Tafel angebracht. Diese verblieben genauso wie die Produkte der vorangegangenen Gruppenarbeit dort, um den Schüler/innen auch in der Pause die Möglichkeit zu geben, die Ergebnisse noch einmal individuell und in Ruhe zu betrachten.

In der zweiten Stunde führten wir mit der Klasse einen Unterrichtsgang durch. Die Kinder stellten sich in 2er Reihe auf und erhielten jeweils ein Klemmbrett und eine Karte mit 4 markanten Punkten, die wir gemeinsam anlaufen und besprechen wollten. Einen geeigneten Ausschnitt des Stadtplanes zu finden, stellte sich vorerst als etwas schwierig heraus. Wir erhielten dann den Hinweis, die Webseite dresden.de zur Erstellung der Karte zu verwenden. Die Nutzung von Klemmbrettern war eine gute Entscheidung, da die Kinder zum Schreiben stabile Unterlagen benötigten. Nach einer kurzen Erinnerung an das Verhalten auf dem Gehweg, erteilten wir den Kindern einen Arbeitsauftrag in Partnerarbeit. Uns fiel auf, dass einige Schüler und Schülerinnen Schwierigkeiten bei der Orientierung auf der Karte hatten, sodass wir diesen Kindern besondere Unterstützung zukommen ließen. Zum Teil konnten erfahrenere Mitschüler/innen auch Hilfestellung leisten. Beim Anlaufen des zweiten Punktes und dessen Besprechung benötigten wir überdurchschnittlich viel Zeit. Wir beobachteten, dass viele Kinder möglichst viele Verkehrszeichen in die Karte eintragen wollten. Der extreme Straßen- und Baustellenlärm erschwerte die Besprechung vor Ort. Auch die extreme Hitze an diesem Tag beeinflusste die Konzentration und Lauf Freude der Kinder eher negativ. Daher entschieden wir uns spontan für eine Abänderung des Rundganges und kürzten diesen etwas ein. Auch kurze Sitzpausen mussten eingebaut werden. An zwei weiteren, spontan ausgewählten Punkten besprachen

wir Verkehrsregeln, unterstützen das Weiterdenken mit anregenden Fragen und ergänzen das Vorwissen der Kinder gegebenenfalls. Uns war es wichtig, dass die Kinder die Links-rechts-links-Regel anwenden und für das richtige Verhalten an der Ampel, an Ausfahrten und Baustellen sensibilisiert werden. Auch die Orientierung im Nahbereich der Schule bauten wir in die Besprechung mit ein. Ein weiterer Störfaktor war eine hochfrequentierte Haltestelle, die für besondere Ablenkung bei den Schüler und Schülerinnen sorgte. Beim Erreichen der Schule konnten die Kinder ihre Klemmbretter bei uns abgeben und direkt zur Essenspause gehen. Generell ist es empfehlenswert, den geplanten Weg mindestens einmal und zeitnah abzulaufen.

Nach der Pause starteten wir die dritte Stunde mit einer kleinen Auswertung des Unterrichtsganges im Plenum. Durch gezielte Fragestellungen wurden wichtige Verkehrsregeln und relevante Gefahrenstellen gemeinsam wiederholt. Die ausgefüllten Karten der Partnerarbeit wurden im Klassenraum ausgehängt. Eine Wertschätzung der erbrachten Arbeitsergebnisse war uns und der Lehrperson wichtig. Nach der Besprechung teilten wir den Kindern ein dezent angepasstes Arbeitsblatt aus dem Heft Bergedorfer Unterrichtsideen „Verkehrserziehung“ von Christine Schub aus, welches sie selbstständig bearbeiten sollten. Hier setzten sich die Schüler und Schülerinnen noch einmal direkt mit ihrem persönlichen Schulweg auseinander. Inhaltlich wurde bisher erworbenes Wissen zu Verkehrszeichen und Gefahrenstellen noch einmal abgeprüft. Zudem gelang uns so eine kurze, schriftliche Ergebnissicherung des Projektes. Mit der Bearbeitung des Arbeitsblattes wurden gleichzeitig das selbstständige Erlesen der Fragestellung und die Beantwortung im Satz geübt. Die Kinder arbeiteten in dieser Phase höchst konzentriert und sehr ruhig. Durch das Bereithalten von weiterführenden Materialien, Spielen und Aufgaben in Form von Freiarbeit konnten alle Schüler und Schülerinnen in ihrem individuellen Tempo das Arbeitsblatt bearbeiten. Durch die breite Auswahl der Freiarbeitsangebote erhielt jedes Kind die Möglichkeit, entsprechend seiner Neigung bzw. seinem Interesse, das Thema individuell zu vertiefen. Wir konnten beobachten, dass Mädchen tendenziell das Malen oder das Bücher lesen bevorzugten. Jungen hingegen näherten sich eher spielerisch dem Thema oder übten ausgiebig mit dem Lük-Kasten. Abschließend ließen wir die Schüler/innen im Kreis aufstellen und reflektierten blitzlichtartig unter der Fragestellung „Was ist für dich am wichtigsten, um sicher zur Schule zu kommen?“. Dabei warfen sich die Kinder einen Ball zu. Wir achteten darauf, dass jedes Kind einen kurzen Redeannteil bekam. Diese Methode war sehr effektiv und kurzweilig. Danach verab-

schiedeten wir uns von der Klasse und teilten eine kleine Belohnung in Form von Gummibärchen aus.

Insgesamt war unsere Planung zeitlich straff aber dennoch gut getaktet. Die Mitarbeit der Kinder war großartig und fast durchgängig gegeben.

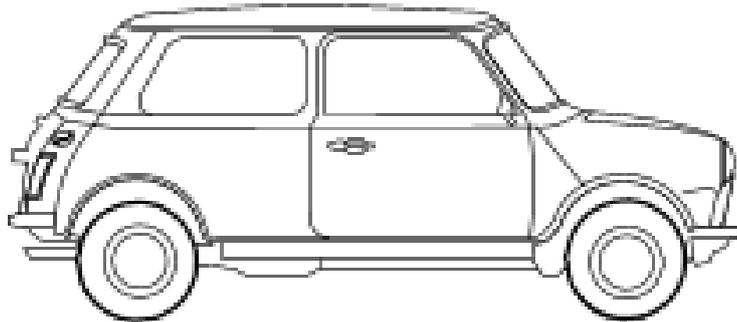
Anlagen

Gruppenkarten

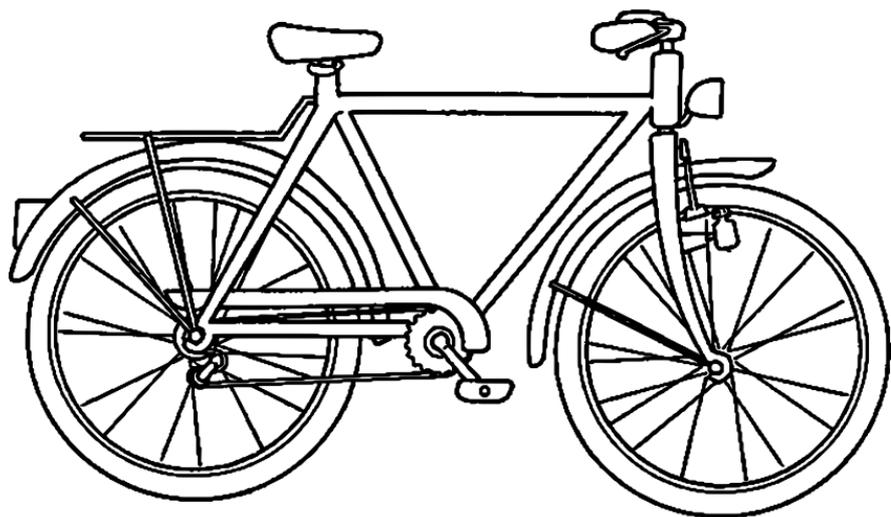
Fußgänger



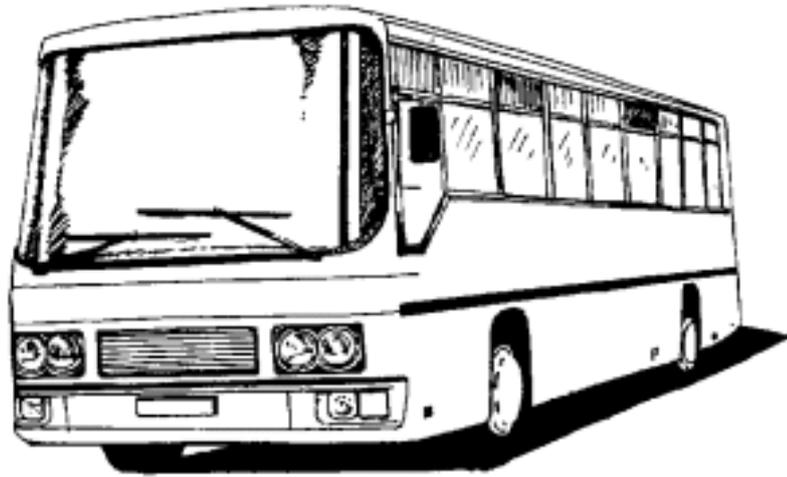
Auto



Fahrrad

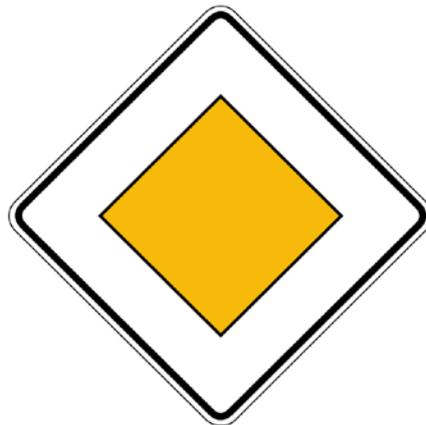


Öffentliche Ver-
kehrsmittel (ÖVM)

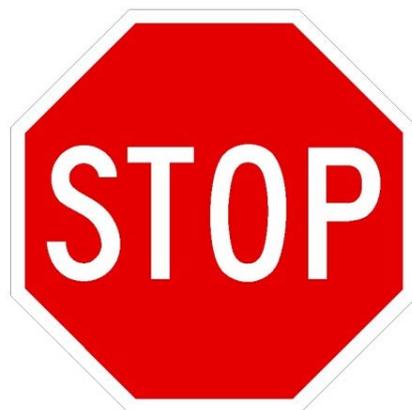


Verkehrszeichen

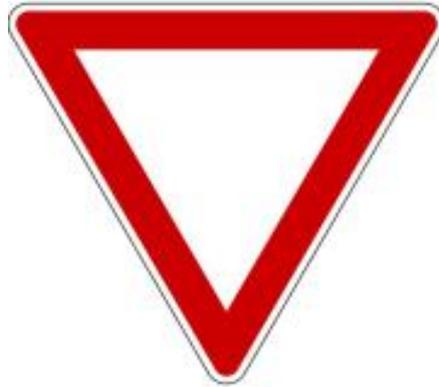
Vorfahrtstraße



Stoppschild



Vorfahrt gewähren



Sonderweg Fußgänger



Sonderweg Radfahrer



Getrennter Fuß- und Radweg



Gemeinsamer Fuß- und Radweg



Beginn eines verkehrsberuhigten Bereichs



Arbeitsstelle



Beginn der Zone mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit 30km/h



Fußgängerüberweg



Karte



Arbeitsblatt

Name:

Klasse:

Mein Weg zur Schule - sicher im Straßenverkehr

1. Wie kommst du zur Schule? Kreuze an.

Bus / Bahn



Auto



Fahrrad



zu Fuß



2. Kannst du mit anderen Kindern zusammen zur Schule gehen oder fahren?

3. Welche Verkehrszeichen kannst du auf deinem Schulweg entdecken?
Zeichne auf.



4. Wie viele Ampeln musst du überqueren?



5. Wie viele Zebrastreifen sind auf deinem Schulweg?



6. Kommst du an Geschäften (Bäcker, Post, Blumenladen etc.) vorbei?
Wenn ja, an welchen?

7. Gibt es gefährliche Stellen auf deinem Schulweg? Welche sind es?
Warum ist es dort gefährlich?

Domino

Verkehrszeichen (Domino)

 <p>START</p>	<p>Radweg</p> 	<p>Vorfahrt</p> 	<p>Einbahnstraße</p>
	<p>Fußweg</p> 	<p>Gemeinsamer Fuß- und Radweg</p> 	<p>Stoppschild</p>
	<p>Vorfahrt achten</p> 	<p>Fußgängerüberweg</p> 	<p>Getrennter Fuß- und Radweg</p>
	<p>Verbot für alle Fahrzeuge</p> 	<p>Einfahrt verboten</p> 	<p>ENDE</p>

Isabella Oberberger 9/2005

<http://vs-material.wegerer.at>

Memory

	Achtung Gefahrenstelle!	
Einbahnstraße		Radweg
	Fußgängerweg	
Bushaltestelle		Halt! Vorfahrt gewähren!

	<p>Überholverbot</p>	
<p>Achtung Fußgänger !</p>		<p>Gemeinsamer Fuß- und Radweg</p>
	<p>Vorfahrtsstraße</p>	
<p>Vorfahrt gewähren!</p>		<p>Spielstraße</p>

	<p>Nur geradeaus und rechts fahren erlaubt</p>	
<p>Nur nach rechts fahren erlaubt</p>		<p>Achtung Baustelle!</p>
	<p>Einseitig verengte Fahrbahn</p>	
<p>Getrennter Rad- und Fußweg</p>		<p>Verbot der Einfahrt</p>

Literatur- und Quellenverzeichnis

Primärliteratur

Sächsisches Staatsministerium für Kultus (Hg.): Lehrplan Grundschule Sachunterricht. Dresden 2004/2009.

Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland: Empfehlung zur Mobilitäts- und Verkehrserziehung in der Schule.

[https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/1972/1972_07_07-Mobilitaets-Verkehrserziehung.pdf], letzter Zugriff am 10.07.2018.

Statistisches Bundesamt (Hg): Verkehrsunfälle. Kinderunfälle im Straßenverkehr.

[https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/TransportVerkehr/Verkehrsunfaelle/UnfaelleKinder5462405167004.pdf?__blob=publicationFile], letzter Zugriff am 10.07.2018.

Kinderbücher (beispielhaft)

Ehrenreich, Monika: Sicher unterwegs im Straßenverkehr!. In: WAS IST WAS mini. Nürnberg : Tessloff, 2012, Band 14.

Englert, Sylvia: Bei Rot bleib ich stehen!. Mein erstes Verkehrsbuch. In: Lernraupe. Vorschul-Bilderbuch. München : Ars Edition 2011.

Hauenschild, Lydia: Bei Rot bleib ich stehen!. Mein erstes Verkehrsbilderbuch. München : Ars Edition 2017.

Schneider, Liane; Annette Steinhauer: Meine erste Verkehrsschule. In: Meine Freundin Conni. 1. Auflage, Hamburg : Carlsen 2015.

Vorbach, Britta: Im Straßenverkehr. Ampel, Zebrastreifen und Co. In: Carlsen clever. 1. Auflage, Hamburg : Carlsen 2017.

Arbeitsblatt

Schub, Christine: Verkehrserziehung. Differenzierte Materialien für den inklusiven Sachunterricht. In: Bergedorfer Unterrichtsideen. 1. Auflage, Hamburg: Persen 2015.

Spiele

Gesellschaftsspiel:

Welz, Christine: Das große Verkehrsspiel. Als Fahrradkurier durch die Stadt. Ravensburg: Ravensburger Spieleverlag 1996.

Domino:

https://vs-material.wegerer.at/sachkunde/pdf_su/verkehr/do_Verkehrszeichen.pdf
(letzter Aufruf: 10.07.2018)

Quartett:

Wehren, Bernd: Das Verkehrszeichen-Quartett. Hamburg: Persen 2017.

Memory:

https://vs-material.wegerer.at/sachkunde/pdf_su/verkehr/MemorySchilder.pdf (letzter Aufruf: 10.07.2018)

Mini Lük-Hefte

Junga, Michael: Ernie und Bert im Straßenverkehr 1. Verkehrserziehung mit der Sesamstraße. In: miniLÜK. Braunschweig: Westermann Lernspielverlag 2002.

Vogel, Heinz: Verkehrskunde mit der Maus. Sicher im Straßenverkehr. In: miniLÜK. Braunschweig: Westermann Lernspielverlage 2006.

Vogel, Heinz: Verkehrskunde mit der Maus 2. Sicher im Straßenverkehr. In: miniLÜK. Braunschweig: Westermann Lernspielverlage 2006.

Bilder

Deckblatt-Zappelmann:

[https://images-eu.ssl-images-](https://images-eu.ssl-images-ama-)

ama-

[zon.com/images/I/51qhQM4WuHL._SR600%2C315_PiWhiteStrip%2CBottomLeft%2C0%2C35_SCLZZZZZZZ_.jpg](https://images-eu.ssl-images-ama-zon.com/images/I/51qhQM4WuHL._SR600%2C315_PiWhiteStrip%2CBottomLeft%2C0%2C35_SCLZZZZZZZ_.jpg)

(letzter Aufruf: 10.07.2018)

Verkehrszeichen

Vorfahrtsstraße:

<http://static.woxikon.com/images/verkehrszeichen/vorfahrtsstrasse.gif> (letzter Aufruf: 10.07.2018)

Stoppschild:

https://www.aufkleberdealer.de/images/www.aufkleberdealer.de/product/8326_stopsc_hild-bitte-stoppen-stopaufkleber_1.jpg (letzter Aufruf: 10.07.2018)

Vorfahrt gewähren:

<http://www.strassenschilder.de/images/signs/vorfahrt-gewaehren.jpg> (letzter Aufruf: 10.07.2018)

Sonderweg Fußgänger:

<https://www.wolkdirekt.com/images/600/115688/verkehrszeichen-stvo-sonderweg-fussgaenger.jpg> (letzter Aufruf: 10.07.2018)

Sonderweg Radfahrer, Getrennter/ Gemeinsamer Fuß- und Radweg:

[https://www.buurtaal.de/blog/wp-](https://www.buurtaal.de/blog/wp-content/themes/thesis/custom/images/fahrradschilder.png)

[content/themes/thesis/custom/images/fahrradschilder.png](https://www.buurtaal.de/blog/wp-content/themes/thesis/custom/images/fahrradschilder.png) (letzter Aufruf: 10.07.2018)

Beginn eines verkehrsberuhigten Bereichs:

<https://cdn1.stuttgarter-zeitung.de/media.media.2c5dd039-5b45-4faf-8edf-0f61170fb8cf.original1024.jpg> (letzter Aufruf: 10.07.2018)

Arbeitsstelle:

<http://static.woxikon.com/images/verkehrszeichen/baustelle.gif>

(letzter Aufruf: 10.07.2018)

Beginn der Zone mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit 30km/h:

http://static.woxikon.com/images/verkehrszeichen/30_zone.gif

(letzter Aufruf: 10.07.2018)

Fußgängerüberweg:

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/6/60/Zeichen_350-10_-_Fu%C3%9Fg%C3%A4nger%C3%BCberweg_%28rechts%29%2C_StVO_1992.svg/600px-Zeichen_350-10_-_Fu%C3%9Fg%C3%A4nger%C3%BCberweg_%28rechts%29%2C_StVO_1992.svg

png (letzter Aufruf: 10.07.2018)

Gruppenkarten

Auto:

https://www.kinder-malvorlagen.com/_thumbs/haeuser-autos-transport/autorennwagen-mini.gif (letzter Aufruf: 10.07.2018)

ÖVM:

<https://www.gratis-malvorlagen.de/wp-content/uploads/malvorlagen/Comics/7/Bus-300x196.gif> (letzter Aufruf: 10.07.2018)

Fahrrad:

<https://www.ausmalbild123.com/img/ausmalbilder-fahrrader-1-595x840-10895.png> (letzter Aufruf: 10.07.2018)

Fußgänger:

<http://aзаusmalbilder.net/ausmalbilder/eAc/jjn/eAcjjn6T8.jpg> (letzter Aufruf: 10.07.2018)

Kartenausschnitt

[https://stadtplan2.dresden.de/\(S\(uoh4ebh0ug1tozsicquutadp\)\)/spdd.aspx](https://stadtplan2.dresden.de/(S(uoh4ebh0ug1tozsicquutadp))/spdd.aspx)

(letzter Abruf 10.07.2018)